



Schnecken-Chaos in Homburg: Leitungswasser wegen Keimen ungenießbar!

In Homburg (Saarland) müssen Bürger ihr Trinkwasser abkochen, da Schnecken gefährliche Keime ins Wasser brachten.

Homburg, Saarland, Deutschland - Homburg (Saarland) – **Alarmstufe Rot für die Homburger! Seit Tagen müssen die Bürger ihr Leitungswasser abkochen, denn gefährliche Keime haben sich eingeschlichen. Die Ursache? Schnecken!**

Diese schleimigen Übeltäter haben sich in die Wasserkammer eines Hochbehälters geschlichen und das Trinkwasser mit coliformen Keimen verseucht. Die Stadtwerke warnen eindringlich: Das Wasser muss mindestens zehn Minuten sprudelnd abgekocht werden, um die gesundheitsschädlichen Keime abzutöten. Diese Maßnahme ist besonders wichtig für die Zubereitung von Getränken, Essen und sogar beim Zähneputzen!

Dringende Warnung für die Bürger

Die Warnung gilt für alle Homburger, insbesondere für Säuglinge, Kleinkinder und Kranke. Tausende haben bereits Wasser aus dem Supermarkt gehamstert, während ein Zahnarzt aus Vorsicht seine Praxis geschlossen hat. Die Stadt Homburg appelliert: **Wasser abkochen, bevor es konsumiert wird!**

Wie die Schnecken in den Hochbehälter gelangten, bleibt ein

Rätsel. Der Speicher wird nun gründlich gereinigt, und die Stadtwerke versprechen „organisatorische und bauliche Veränderungen“ sowie häufigere Kontrollen. Das Belüftungssystem ist intakt, doch es wird vermutet, dass die Schnecken durch eine Tür in den Behälter gelangt sind.

Was sind coliforme Bakterien?

Coliforme Bakterien sind Indikatoren für Wasserverunreinigungen. Sie sind zwar nicht direkt schädlich, können aber bei übermäßiger Vermehrung im Körper zu Durchfall und Übelkeit führen. Die Stadt Homburg meldet, dass die Belastung mit diesen Keimen bereits „sehr stark zurückgegangen“ sei. Dennoch bleibt das Trinkwasser bis zur Entwarnung nur für Duschen, Toilettenspülungen und als Trinkwasser für Haustiere nutzbar.

Details	
Vorfall	Verschmutzung
Ursache	Schnecken
Ort	Homburg, Saarland, Deutschland
Quellen	• www.bild.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at